

11. DEUTSCHER KÄMMERERTAG

*Wie weit darf die Ökonomisierung der
Daseinsvorsorge gehen?*

Christoph Gusovius
Stellvertretender Präsident der GPA NRW

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSLAGE

- ➔ Gut zwei Jahrzehnte Krise kommunaler Haushalte
- ➔ Lösungsansätze sind Legion: New Public Management, Ökonomisierung der Verwaltung, (Re-)Privatisierung, ...
- ➔ Zusätzliche Finanzressourcen allein lösen Problem nicht; oft politisch motivierte Definition der Daseinsvorsorge
- ➔ Steter Veränderungsdauerlauf mit Folgen: Ermüdung bei Politik und Verwaltung, ständiges Getrieben-Sein
- ➔ **Durch alle Trends und bei allen Wellen: Die Krise bleibt!**

AKTUELLE DISKUSSION

- ➔ Daseinsvorsorge vs. Ressourcenrestriktion
- ➔ Privatisierung vs. Reprivatisierung
- ➔ Ökonomisierung vs. Gemeinwohlorientierung (Öffentlicher Zweck)

- ➔ Thesen: **1. Jeder Einzelbegriff als Dogma falsch!**
2. Begriffspaare zwei Seiten derselben Wirklichkeit!

- ➔ Wirklichkeit? – **Daseinsvorsorge im Spannungsfeld sparsamer und wirtschaftlicher Erledigung kommunaler Aufgaben und politischem Auftrag!**

VIER JAHRE STÄRKUNGSPAKT NRW – BEFUND

- ➔ „Öffentlicher Zweck“ der Privatisierung einer Aufgabe verwischt
- ➔ Keine Optimierung politischer Entscheidungsprozesse durch „ökonomische Ratio“
- ➔ Steuerungsversagen kommunaler Mütter gegenüber privatisierten Töchtern (seitens Verwaltung UND Politik)
- ➔ Sparrunden und Effizienzsteigerungen der Kommunen bei den privaten Aufgabenträgern selten nachvollzogen (Einbezug der kommunalen Beteiligungen bis 2021 mit ca. 740 Mio. €)
- ➔ Wettbewerbsgedanke als tragende Säule der Ökonomisierung tritt in den Hintergrund

ANFORDERUNGEN AN „GUTE“ ÖKONOMISIERUNG

- ➔ Keine Entfernung von Aufgaben aus dem Einfluss- und Steuerungsbereich von Politik und Verwaltung unter Deckmantel „Ökonomisierung“
- ➔ Gemeinwohlorientierung darf nicht in den Hinter-, Gewinnerzielung in den Vordergrund treten
- ➔ Periodische Frage nach angemessenem institutionellen setting der Aufgabenwahrnehmung stellen

EMPFEHLUNG

- ➔ Rückbesinnung auf die „richtige“ Frage der Ökonomisierung: Wie „wettbewerbsfähig“ ist die Kommune bei der Wahrnehmung der Aufgabe im Vergleich zu
 - ➔ anderen Teilen derselben Verwaltung (intrakommunal),
 - ➔ anderen Kommunen (interkommunal),
 - ➔ oder privaten Anderen?
- ➔ Vergleiche, Benchmarkprozesse, Wirtschaftlichkeitsberechnungen gelten auch für die Aufgabenerbringung in der Daseinsvorsorge
- ➔ Gemeinwohlorientierung darf angemessene Kosten verursachen

PROZESSMODULARISIERUNG – EIN INSTRUMENT

- ➔ In industriellen Prozessen gelebt
- ➔ Kernprozesse der Verwaltung werden nicht einfach horizontal optimiert, sondern in einzelne, soweit möglich gleiche, Module zerlegt (z.B. „Antrag entgegennehmen“, „Bescheid versenden“, etc.)
- ➔ Vielzahl von Prozessen besteht aus im Kern gleichen Modulen
- ➔ Für die einzelnen Module aller Prozesse wird der effektivste und effizienteste Leistungserbringer ausgewählt (innerhalb oder außerhalb Verwaltung) – Aufbau von Shared Services
- ➔ Erstellte Module müssen zusammengeführt werden –
Steuerungsaufgabe!

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

- ➔ Kontakt:
- Christoph Gusovius
 - Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Heinrichstraße 1,
44623 Herne
 - Tel.: 02323/1480 – 212
 - Mail: christoph.gusovius@gpa.nrw.de